

2

B22/122/3 ~~Ala~~

a. a. dosier Schimmer

VA 149

Die Herren Bundesräte sind der Ansicht, dass die gegenwärtigen schwierigen Zeitverhältnisse nicht dazu geeignet sind, um eine so durchgreifende Neuerung, wie es die Uebernahme eines tatsächlichen politischen Verkehrs einer Vertretung mit der Bundesregierung durch Damen darstellt, einzuführen.

Es erscheint daher als geboten, dass mit diesem Verkehr, auch wo es sich um nicht accreditierte Vertretungen handelt, bis auf weiteres ausschliesslich Herren betraut werden.

B e r n, den 28. November 1918.

Fran
am
Rosa
2.9.
Schimmer
Wov. Zugeschickt
CHBT



Die Herren B. Räte sind der
Ansicht, dass die gegenwärtigen
schweizerischen Zentralkomitee mit der
zu geringen sind, um eine so
bedeutungsvolle Meinung, wie es die

^{Übernahme} ~~bedeutungsvolle Meinung~~ ~~ein~~ ~~Einigung~~
~~von Bern~~ ^{ein} ~~das~~ ~~Federale~~ ~~politisch~~
Vollkom ^{ein} ~~mit~~ ~~der~~ ~~Bundesregierung~~ ~~und~~
Bern ~~darstellt~~, einzuführen.

Es erscheint daher als geboten, dass
die ~~Geschäfte~~ ^{mit} diesem Vollkom, auch wo es
sich um nicht akreditierte Vertretungen
handelt, bis auf weiteres ausschliesslich
~~ausserhalb~~ ~~bestimmten~~ Herren befreit werden.

Bern, den 28. November 1918.